

## STECKBRIEF INFORMATIONSPUNKTE

### Planungsinhalt:

6x Informationsstele aus Cortenstahl, H = max. 3,00 m, B = max. 1,00 m auf Betonsockel (L= 1,20 m, B= 0,60 m, T= 0,80 m), Infos zu:

- Kulturhistorische Entwicklung
- Geologie
- Waldbewirtschaftung
- Höllentalbrücke
- Verkehr und Infrastruktur
- Lohbachtalbrücke



Imagebild Stele

Imagebild zeigt die Stele der Stadt Lichtenberg. In Anlehnung an diese, sollen die Informationsstelen ausgeführt werden, um ein gesamtheitliches Gestaltungsbild zu erzielen. Das Logo im oberen Bereich der Stele, wird entsprechend an das Projekt „Frankenwaldbrücke“ angepasst.

### Lage:

Die Stelen sollen entlang der bestehenden Zuwegung zur Höllentalbrücke und entlang des Weges zwischen dem westlichen Brückenkopf der Höllentalbrücke und dem östlichen Brückenkopf der Lohbachtalbrücke aufgestellt werden. Da sich die Natur bis zur Realisierung des Vorhabens noch entwickeln wird, wird die konkrete Anordnung der Stelen in Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg und den Bayerischen Staatsforsten, erst zum Zeitpunkt des Eingriffs erfolgen. So können Standorte gewählt werden, an denen der jeweilige Eingriff und dessen Auswirkung so gering wie möglich gehalten werden.

## STECKBRIEF INFORMATIONSPUNKTE

### Planungsinhalt:

2x Informationsstele aus Cortenstahl,  
H = max. 3,00 m, B = max. 2,00 m auf Betonsockel  
(L= 2,20 m, B= 0,80 m, T= 0,80 m), mit Inhalt:

- Übersicht mit Darstellung des Rundweges über die Brücken
- Allgemeine Infos zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, Benutzungsordnung, usw.



Imagebild Stele

Imagebild zeigt die Stele der Stadt Lichtenberg. In Anlehnung an diese, sollen die Informationsstelen ausgeführt werden, um ein gesamtheitliches Gestaltungsbild zu erzielen. Das Logo im oberen Bereich der Stele, wird entsprechend an das Projekt „Frankenwaldbrücke“ angepasst.

### Lage:

Die Stelen sollen auf dem landkreiseigenen Grundstück (Teilfläche der Fl.Nr. 532/ Gemarkung Lichtenberg), im Bereich des Kassenhauses aufgestellt werden. Dort beginnt der Rundweg für die Brückenbesucher.

## STECKBRIEF

### ÜBERSICHT THEMENSTATIONEN

#### Lage:

Die Themenstationen sollen entlang der bestehenden Zuwegung zur Höllentalbrücke und entlang des Weges zwischen dem westlichen Brückenkopf der Höllentalbrücke und dem östlichen Brückenkopf der Lohbachtalbrücke errichtet werden.

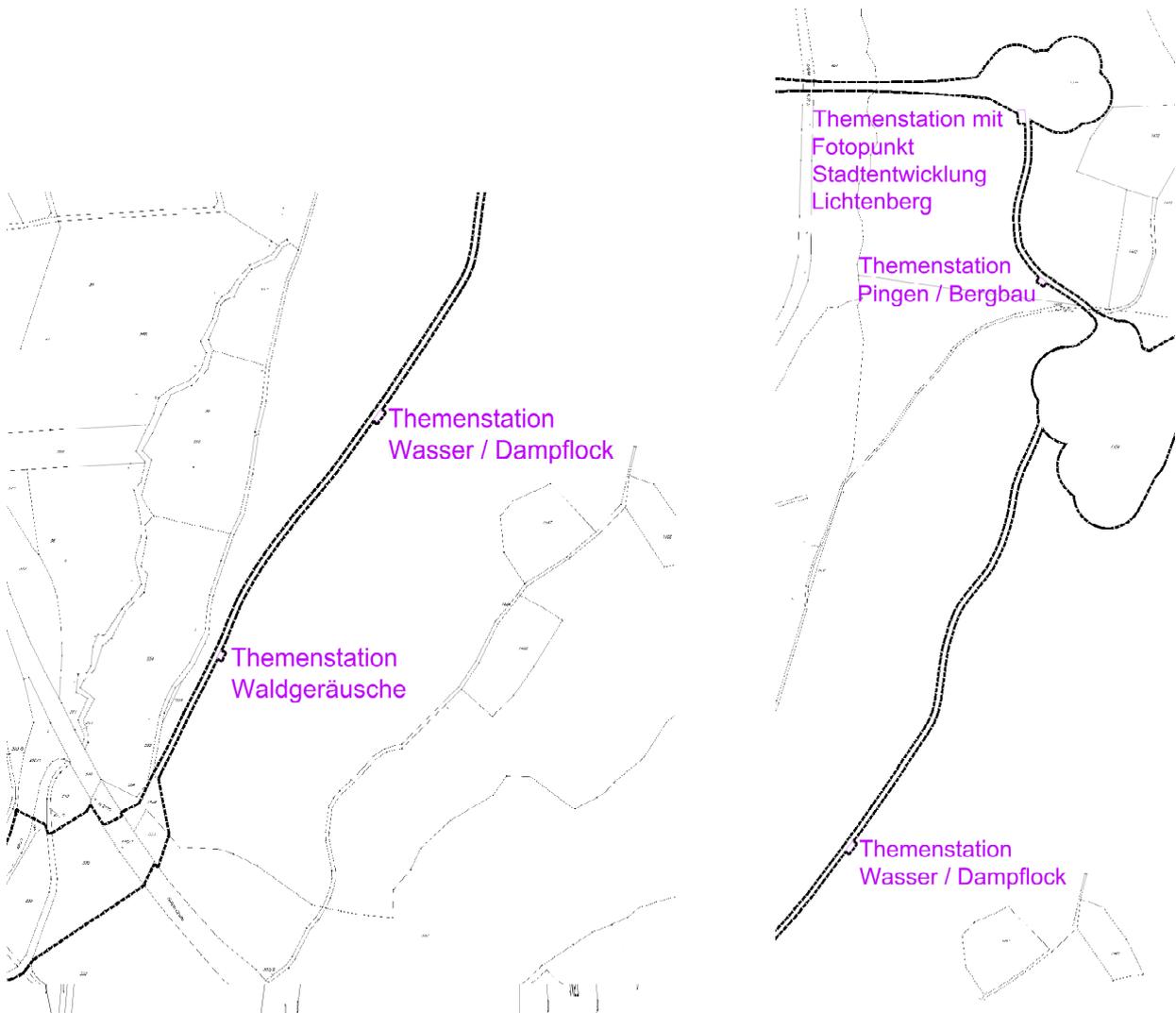


Abbildung zeigt Übersicht der Themenstationen entlang des Weges



## STECKBRIEF THEMENSTATION

### WASSER / DAMPFLOK

#### Planungsinhalt:

Auf einer Grundfläche von max. 40 m<sup>2</sup> wird eine „Station“ errichtet, die den Brückenbesucher über das Thema Wasser und Dampflok informiert. Bei der Gestaltung der Themenstation wird Wert daraufgelegt, dass sie naturnah mit geringen baulichen Eingriffen hergestellt wird. Die Inszenierung der notwendigen Informationen, die die Themen aufzeigen, wird harmonisch in das Waldgefüge eingebettet.

Dies kann z.B. durch Schilder mit Bild und Text, die auf Holzpfählen zwischen dem Waldbewuchs stehen, vermittelt werden.

Außerdem wird es hier eine Sitzmöglichkeit für max. 10 Personen geben.

Die weiteren zur Verwendung kommenden Materialien lehnen sich an das ganzheitliche Gestaltungskonzept der „Frankenwaldbrücke“ an, wie z.B. Cortenstahl, Naturstein und Holz.

#### Lage:

Die Themenstation Wasser / Dampflok ist die Zweite auf dem Weg zur Höllentalbrücke. Die Station wird, angrenzend an den bestehenden Forstweg, angelegt und wird sich in das vorhandene Gelände einbetten.

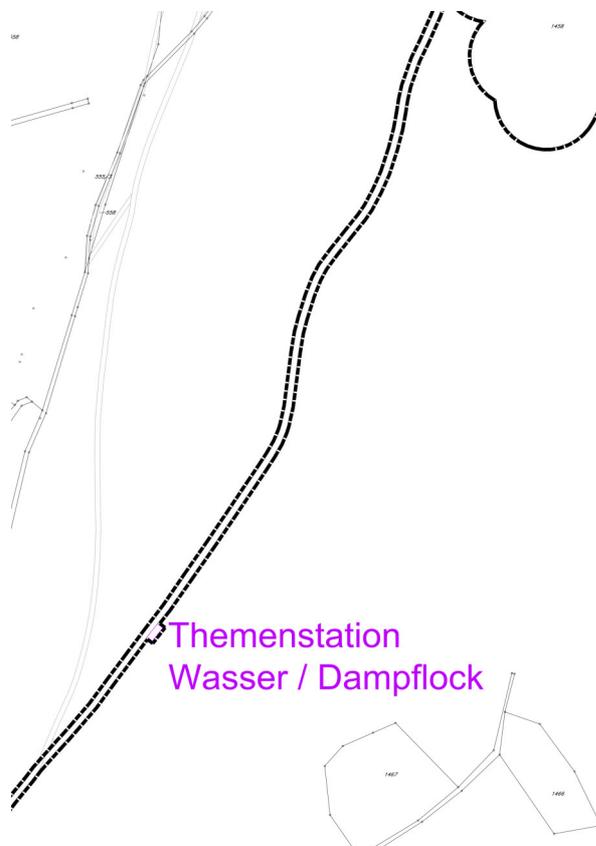


Abbildung zeigt Standort der Themenstation entlang des Weges

## STECKBRIEF THEMENSTATION

### PINGEN / BERGBAU

#### Planungsinhalt:

Auf einer Grundfläche von max. 24 m<sup>2</sup> wird eine „Station“ errichtet, die den Brückenbesucher über das Thema Pingen und den Bergbau informiert. Bei der Gestaltung der Themenstation wird Wert daraufgelegt, dass sie naturnah mit geringen baulichen Eingriffen hergestellt wird. Die Inszenierung der notwendigen Informationen, die die Themen aufzeigt, wird harmonisch in das Waldgefüge eingebettet.

Dies kann z.B. durch sog. Fühlkisten und Infoschilder dem Brückenbesucher erläutert und nähergebracht werden.

Die weiteren zur Verwendung kommenden Materialien lehnen sich an das ganzheitliche Gestaltungskonzept der „Frankenwaldbrücke“ an, wie z.B. Cortenstahl, Naturstein und Holz.

#### Lage:

Die Themenstation Pingen / Bergbau ist die Erste auf dem Weg zwischen dem westlichen Brückenkopf der Höllentalbrücke und dem östlichen Brückenkopf der Lohbachtalbrücke. Die Station wird, angrenzend an den bestehenden Forstweg, angelegt und wird sich in das vorhandene Gelände einbetten.

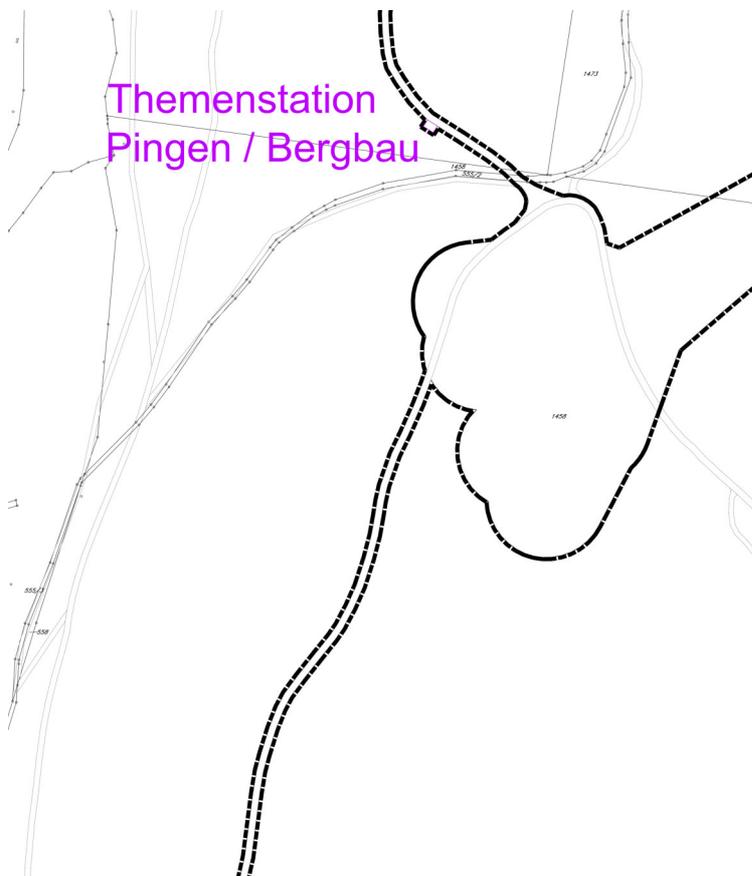


Abbildung zeigt Standort der Themenstation entlang des Weges

## STECKBRIEF THEMENSTATION MIT FOTOPUNKT STADTENTWICKLUNG LICHTENBERG

### Planungsinhalt:

Auf einer Grundfläche von max. 72 m<sup>2</sup> wird eine „Station“ errichtet, die den Brückenbesucher über das Thema Stadtentwicklung in Lichtenberg informiert. Bei der Gestaltung der Themenstation wird Wert daraufgelegt, dass sie naturnah mit geringen baulichen Eingriffen hergestellt wird. Die Inszenierung der notwendigen Informationen, die die Themen aufzeigt, wird harmonisch in das Waldgefüge eingebettet.

Dies kann z.B. durch Bilder (historisch bis aktuell) dem Brückenbesucher erläutert und nähergebracht werden. Zudem wird es an dieser Station einen Fotopunkt geben.

Außerdem sollen hier Sitzmöglichkeiten für max. 10 Personen vorhanden sein.

Die weiteren zur Verwendung kommenden Materialien lehnen sich an das ganzheitliche Gestaltungskonzept der „Frankenwaldbrücke“ an, wie z.B. Cortenstahl, Naturstein und Holz.

### Lage:

Die Themenstation Stadtentwicklung Lichtenberg ist die Zweite auf dem Weg zwischen dem westlichen Brückenkopf der Höllentalbrücke und dem östlichen Brückenkopf der Lohbachtalbrücke. Die Station wird, angrenzend an den bestehenden Forstweg, angelegt und wird sich in das vorhandene Gelände einbetten.



Abbildung zeigt Standort der Themenstation entlang des Weges

### Ausfertigung

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften stimmen mit dem Satzungsbeschluss überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Lichtenberg, Datum \_\_\_\_\_